

Nicole Funck
Michael Narten
Roland Hanewald

Handbuch für individuelles Entdecken



Helgoland



REISE Know-How Verlag Peter Rump
Bielefeld

Erstklassige Vogelbeobachtung:

Auf dem Klippenrandweg rund ums Oberland | 25

Mit dem Börteboot aufs Meer:

Interessante Rundfahrt um die Insel Helgoland | 43

Nicht nur für Schlechtwetterphasen:

Naturkundliches und Wissenswertes aus Kultur und Geschichte im Museum Helgoland | 37

Geschichtsträchtige Unterwelt:

Eine Führung durch die historischen Bunkeranlagen | 39

Robben hautnah erleben:

Ein Rundgang um die Düne | 45

Grüne Oasen im Miniaturformat:

Die Schrebergartenkolonie mit Meeresblick | 34

Die Wahrzeichen Helgolands:

Die bunten Hummerbuden und die „Lange Anna“ | 18, 30

Unterwegs mit REISE Know-How: Mehr wissen, mehr sehen, mehr erleben

Nicole Funck
Michael Narten
Roland Hanewald

Helgoland



*„Grün ist das Land,
rot ist die Kant’,
weiß ist der Sand –
das sind die Farben von Helgoland.“*

Die Insel beschreibender Spruch der Helgoländer

Impressum

Nicole Funck, Michael Narten, Roland Hanewald
REISE KNOW-HOW Helgoland

erschienen im
REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH,
Bielefeld, Osnabrücker Str. 79, 33649 Bielefeld

© REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH
2005, 2007, 2009, 2010, 2012, 2013, 2016
8., neu bearbeitete und aktualisierte Auflage 2018

Alle Rechte vorbehalten.

Gestaltung

Umschlag: G. Pawlak, P. Rump (Layout);
Svenja Lutterbeck (Realisierung)
Inhalt: G. Pawlak (Layout); M. Luck (Realisierung)
Fotonachweis: siehe Seite 250
Titelfoto: Michael Narten (Motiv: das grüne
Helgoländer Oberland mit roter Felskante)
Karten: C. Raisin; der Verlag

Lektorat: M. Luck

Lektorat (Aktualisierung): Svenja Lutterbeck

Anzeigenvertrieb: KV Kommunalverlag GmbH & Co. KG,
Alte Landstraße 23, 85521 Ottobrunn,
Tel. 089-928096-0, info@kommunal-verlag.de

PDF-ISBN 978-3-8317-4639-2

Dieses Buch ist erhältlich in jeder Buchhandlung
Deutschlands, der Schweiz, Österreichs, Belgiens und der
Niederlande.

Wer im Buchhandel trotzdem kein Glück hat,
bekommt unsere Bücher auch über unseren
Büchershop im Internet: www.reise-know-how.de

Wir freuen uns über Kritik, Kommentare
und Verbesserungsvorschläge, gern auch
per E-Mail an info@reise-know-how.de.

Alle Informationen in diesem Buch sind
von den Autoren mit größter Sorgfalt gesammelt
und vom Lektorat des Verlages gewissenhaft
bearbeitet und überprüft worden.

Da inhaltliche und sachliche Fehler nicht
ausgeschlossen werden können, erklärt der
Verlag, dass alle Angaben im Sinne der
Produkthaftung ohne Garantie erfolgen
und dass Verlag wie Autoren keinerlei
Verantwortung und Haftung für inhaltliche
und sachliche Fehler übernehmen.

Die Nennung von Firmen und ihren Produkten
und ihre Reihenfolge sind als Beispiel ohne
Wertung gegenüber anderen anzusehen.
Qualitäts- und Quantitätsangaben sind rein
subjektive Einschätzungen der Autoren und
dienen keinesfalls der Bewerbung von Firmen
oder Produkten.

Nicole Funck
Michael Narten
Roland Hanewald

HELGOLAND



Vorwort

Für eine Reise nach Helgoland gibt es vor allem einen Grund: Es ist die **einzigartige Lage** des winzigen Eilands mitten in der Nordsee, fernab der Küstenlinie. Deutschlands einzige Hochseeinsel besteht aus der felsigen Hauptinsel und der knapp einen Kilometer davon entfernten Nebeninsel Düne. Die Kombination zwischen der Steilküste aus roten Buntsandsteinfelsen und der sandigen Dünen- und Strandlandschaft der Nebeninsel ist faszinierend. Aufgrund der exponierten Lage mitten im Meer spürt man hier die Kräfte der Natur und die saubere Luft ganz besonders intensiv. Die Schönheit Helgolands erschließt sich jedoch oft erst auf den zweiten Blick.

Dicht gedrängt stehen die Häuser auf dem Unter- und Oberland. Sie bilden ein ganz eigenes Gesamtkunstwerk. Nirgendwo in Deutschland ist die **Architek-**

tur der 1950er- und 1960er-Jahre in dieser Menge zu sehen. Deshalb steht das Ganze auch unter Ensembleschutz. Die vielen verschiedenen Geschäfte laden zum Bummeln und mehrwertsteuerfreiem Einkaufen ein. Durst und Hunger können auf Helgoland an jeder Ecke gestillt werden, es gibt diverse Restaurants mit unterschiedlichen kulinarischen Ausrichtungen.

Die Insel ist zwar klein, hat aber jede Menge Sehens- und Entdeckungswertes – und das auf sehr begrenztem Raum. Oft sind es nur wenige Meter, die Beobachter und Zielobjekt voneinander trennen. Aber auch Naturliebhaber finden einzigartige Szenarien. Nirgendwo in Deutschland kommt man **Kegelrobben** und **Seehunden** so nah wie hier. Helgoland ist auch ein Paradies für **Vogelliebhaber**.

Die Helgoländer Hummerbuden

275he mna



Die Insel wird insbesondere während der Zeit des Vogelzugs im Frühling und Herbst von zahlreichen gefiederten Freunden als Rastplatz und Zwischenstation ausgesucht. In dieser Zeit sind auch die Spektive der Vogelkundler unübersehbar im Dauereinsatz. Über 400 Vogelarten wurden hier schon nachgewiesen. Die Seevogelkolonien im Naturschutzgebiet „Lummenfelsen“ befinden sich an der Steilküste, die man vom Oberland aus sehr gut sehen kann. Die Nester der Basstölpel liegen teilweise unmittelbar neben dem „Klippenrandweg“ auf dem Oberland. Hier herrschen ideale Bedingungen für Forscher, Ornithologen und Fotografen.

Anreisen sollte man am besten mit dem Schiff, so beginnt der Urlaub bereits mit ein paar entspannten Stunden an Bord. Als **Tagesgast** hat man etwa vier Stunden Aufenthalt. Den besten Eindruck von Helgoland gewinnt man auf dem „**Klippenrandweg**“, auf dem man das Oberland einmal umrundet. Gemütliche zwei Stunden dauert das und man kommt am Leuchtturm, am „Lummenfelsen“ und am Wahrzeichen der Insel, der Felsnadel „Lange Anna“, vorbei. Nebenbei spürt und sieht man die Unterschiede zwischen der rauen Westseite und der geschützten Ostseite. An Aussichtsstellen auf das Mittel- und Unterland sowie die Nebeninsel Düne mangelt es nicht, und auch die Schrebergartenkolonie, die nebenbei durchquert wird, zeigt üppige Gartenpracht auf kleinstem Raum. Als Tagesgast kann man alternativ auch die Düne einmal umrunden, aber dann bleibt keine Zeit mehr für die Hauptinsel.

Gedanken darüber zu machen, ob einem auf so einer kleinen Insel bereits

nach einem Tag langweilig wird, braucht sich keiner. Allein schon die Natur sorgt für Abwechslung, manchmal wechselt das Wetter sogar innerhalb weniger Minuten. Wir empfehlen einen **mehrtägigen Aufenthalt**. Dann hat man die Gelegenheit, den Klippenrandweg zu unterschiedlichen Tageszeiten zu entdecken – besonders schön ist er im stimmungsvollen Abendrot. Aber auch wenn es stürmt, macht es Spaß, die Kraft der Natur zu spüren. Und bei einem mindestens zweitägigen Aufenthalt bleibt auch Zeit für eine ausführliche Erkundung der **Düne**. Sie lässt sich bequem per Schiff erreichen und bietet beste Möglichkeiten zur Beobachtung der Robben und vieler Wasservögel auf den beiden Süßwasserteichen. Ein besonderer Ort ist der Friedhof der Namenlosen, der ebenfalls auf der Düne liegt. Für den Strandurlaub mit der Familie gibt es auf der Nebeninsel sogar ein komfortables Bungalowdorf.

Und wenn das Wetter einmal so ist, dass man zum Aufenthalt an der frischen Luft keine Lust hat, kann man im Museum Helgoland jede Menge über die Insel erfahren, sich an den fantastischen Geschichten des Helgoländers James Krüss erfreuen oder im Meerwasserschwimmbad „Mare friscum“ Sauna und Wellness genießen. Unsere Empfehlung lautet: Auf nach Helgoland, denn die Langeweile ist woanders zu Hause.

Wir wünschen unseren Lesern eine schöne Zeit auf dem „Roten Felsen“ mitten im Meer.

*Nicole Funck, Michael Narten
und Roland Hanewald*

Inhalt

Vorwort	4
Exkursverzeichnis	8
Kartenverzeichnis	8
Steckbrief Helgoland	9
Willkommen auf Helgoland – Welkoam lip Lunn	10
Zu jeder Zeit	11
Helgoland im Überblick/ 10 Insel-Highlights	12
Zehn kulinarische Leckerbissen	14

1 Sehenswertes

Hummerbuden	18
Seenotrettungskreuzer Hermann Marwede	19
Leuchtturm (Insel)	21
Klippenrandweg	25
Lummenfelsen	28
„Lange Anna“	30
Schrebergärten	34
Institut für Vogelforschung	35
Museum Helgoland	37
Bunkeranlagen	39
Friedhof der Namenlosen	42
Mit dem Boot rund um die Insel	43
Die Düne	45

2 Insel-Info A–Z 46

Adressen	48
Anreise	49
Apotheke, Ärzte, Krankenhaus	58
Aushang	59
Banken/Geldautomaten	59
Bücherei/Lesehalle	59
Denkmäler	62
Einkaufen	63
Fest- und Gedenktage	66
Fortbewegung	66
Führungen und Rundfahrten	69
Gastronomie	74
Gepäckdienst	80
Heiraten	82
Hunde	82
Internet	83
Kinderspielplätze	83
Kirchen	85
Kultur	85
Kurgast auf Helgoland	86
Polizei	88
Post	88
Presse	89
Ruhezeiten	91
Sport	91
Strände	96
Unterhaltung	97
Unterkunft	102
Veranstaltungen	114

16

3 Helgolands Natur 116

Landschaftsformen	118
Lebensräume und Pflanzenwelt	122
Die Tierwelt im Wasser und an Land	125
Die Naturschutzgebiete	134

Unterkünfte – Preiskategorien im Buch

①	30–50 €
②	50–70 €
③	70–90 €
④	über 90 €

4 Helgoländer Geschichte	140	6 Die Nordsee	210
Der Name	142	Land und Meer	212
Ist Helgoland		Wind und Wetter	215
das sagenhafte Atlantis?	142	Ebbe und Flut	221
Vor- und Frühgeschichte	143	Licht und Schatten	226
Priester und Piraten im Mittelalter	145	Blitz und Donner	229
Vom Hering zum Wal	146	Meer und Gesundheit	230
Neujahrsnacht 1720/21 –		Meeresschutz und Ökologie	232
Düne und Insel werden getrennt	148	Sturm und Wellen	237
Die britische Besatzung	149	7 Anhang	238
Gründung des Seebads	150	Helgoland im Internet	240
Helgoland wird deutsch	157	Literaturhinweise	240
Der Erste Weltkrieg	160	Sommerferien in Deutschland	241
Zwischen zwei Kriegen	161	Register	245
Der Nationalsozialismus	163	Fotonachweis	250
Das Projekt „Hummerschere“	164	Danksagung	251
Der Zweite Weltkrieg	165	Die Autoren	252
Big Bang	169		
Friedliche Invasion	170		
Der Neuaufbau ist beispiellos	172		
Einzigartiges Architektur- und Farbkonzept	174		
Tourismus –			
ein schwankendes Geschäft	175		
Windenergie als neuer Wirtschaftsfaktor	180		
Was bringt die Zukunft?	183		
5 Die Halunder	186		
Die Inselbewohner	188		
Die Helgoländer Tracht	191		
Sitten und Bräuche	196		
Essen und Trinken	200		
Nordseevokabular	202		
Inselfriesisch	205		

UNSER TIPP: Besonders empfehlenswerte **Unterkünfte, Restaurants und sonstige besondere Tipps** der Autoren *Nicole Funck* und *Michael Narten* sind als Tipp gekennzeichnet.

 Der Schmetterling zeigt an, wo man **besonders gut Natur erleben** oder **Angebote im Bereich des nachhaltigen Tourismus** finden kann.

4 Die **Ziffern** in den farbigen Kästchen, die sich vor allem im Kapitel „**Insel-Info A–Z**“ finden, verweisen auf den jeweiligen Legenden-eintrag in den Karten.

Updates nach Redaktionsschluss

Auf der Produktseite dieses Reiseführers in unserem Internetshop finden Sie zusätzliche Informationen und wichtige Änderungen.

Exkurse

Sehenswertes

Das Schiffsglück mit der „Adolph Bermpohl“	22
Die Tradition der „Helgoländer Dampferbörte“	32

Insel-Info A–Z

Cassen Eils – ein Leben für die Seefahrt	54
Insel der Stille	72
James Krüss – Poet, Geschichtenerzähler und Herausgeber	98

Helgolands Natur

AWI Helgoland – Forschen an der Grenze zwischen Meer und Land	120
Die Vogelberingung auf Helgoland	130
OPENSEA – Schüler erforschen das Meer	134
Die Tränen der Sonnentöchter	138

Helgoländer Geschichte

Der legendäre Klaus Störtebeker	144
Die deutsche Nationalhymne	154
Heinrich Heine auf Helgoland	159
Helgoländer Briefmarken	166
Die Inselerweiterung	182

Die Halunder

Franz Schensky, der Inselfotograf	192
Hummerfischerei und Taschenkrebsfang	198
Schellfischen mit Langleine	204

Die Nordsee

Die Seenotretter	222
Kraterlandschaft vor Helgoland	231

Karten

Helgoland, Insel

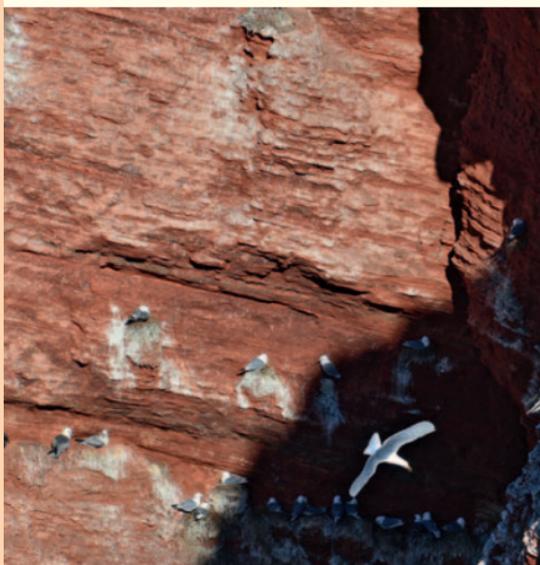
Umschlag vorn

Helgoland, Ort

Umschlag hinten

Thematische Karten

Helgoland im Überblick/ 10 Insel-Highlights	12
Gastronomie auf Helgoland	76
Düne	79
Unterkunft auf Helgoland	104
Naturschutzgebiete	136
Entwicklung in der Nacheiszeit	214



Steckbrief Helgoland

- **Name:** Helgoland
- **Landkreis:** Pinneberg
- **Bundesland:** Schleswig-Holstein
- **Lage:** Deutsche Bucht
- **Koordinaten:** 54° 11' N, 7° 53' O
- **Aufteilung:** Unterland, Mittelland, Oberland
- **Entfernung bis zum deutschen Festland:**
nach St. Peter Ording: 48,5 km
nach Cuxhaven: 70 km
- **Fläche Hauptinsel:** 1 km²
- **Fläche Nebeninsel Düne:** 0,7 km²
- **Länge/Breite Hauptinsel ohne Molen:**
2,1 km / 0,7 km
- **Länge/Breite Düne:** 1 km / 0,7 km
- **Durchschnittliche Höhe:** 40 m ü. NHN
- **Höchster Punkt:** Pinneberg (wird so genannt)
61,30 m
- **Einwohner:** ca. 1400 (Ende 2015)
- **Bevölkerungsdichte:** 333 Einwohner pro km²
(zum Vergleich: Deutschland 230 pro km²)
- **Postleitzahl:** 27498
- **Vorwahl:** (+49) 04725
- **Internet:** www.helgoland.de

211he mna



Das Wahrzeichen der Insel: Lange Anna

Lummern und Silbermöwen im roten Vogelfelsen

212he mna



Willkommen auf Helgoland – Welkoam lip Lunn

Abfahrt

Auto am Fährhafen in Cuxhaven geparkt. Gepäckbanderole um den Griff gewickelt und Koffer vor dem Container abgestellt. Ein Mann in Latzhose verstaubt alles fachmännisch. Mit dem Gang an Bord beginnt der Urlaub. Dann auf dem Deck dem Geschrei der Möwen zugehört. Die MS Helgoland ist ganz modern und fährt mit Flüssiggas (LNG). 2 bis 2½ Stunden dauert die Überfahrt, abhängig von Wind und Wetter.

Zweieinhalb Stunden später

Am Horizont ist die rote Felseninsel zu sehen. Langsam wird die einzigartige Silhouette von Ober- und Unterland deutlicher. Ein Basstölpel gibt uns fliegendes Geleit bis zur Einfahrt in Helgolands Vorhafen. Das Schiff wird am Süddamm festgemacht, wir steigen aus und rollen unsere Koffer an den Hummerbuden entlang Richtung Ortsmitte. Die Strandpromenade führt uns zwischen Hotelfassaden und dem Südstrand entlang.

Eindrucksvolles Stadtbild

Die Nachkriegsarchitektur bestimmt das streng geometrische Stadtbild. Es ist als Ensemble denkmalgeschützt und in seiner knappen Formensprache ein weltweit einzigartiges lokales Phänomen. Die Farben der Fassaden scheinen vorgegeben. Eng aneinandergereiht stehen die Häuser vor den Felsen. Die Wege hier sind nicht weit.

Blick aufs Meer

Nach kurzem Auspacken gilt unser erster Weg dem Oberland. Der Aufzug bringt uns in wenigen Sekunden hoch zum Falm. Den Aufstieg über 184 Treppenstufen ersparen wir uns heute. Vom Falm aus sieht man über die Dächer des Unterlands auf das Meer und die Nebeninsel Helgoland-Düne. In einem der Cafés bestellen wir Getränke und genießen die herrliche Aussicht.

Perfekter Abendhimmel am Lummenfelsen

Der Himmel zeigt sein Abendkleid. Wir gehen auf dem Klippenrandweg einmal ums Oberland, um den herrlichen Blick aufs Meer zu genießen. Das Geschrei der Möwen, Lummen und Basstölpel begleitet uns, als wir an Europas kleinstem Naturschutzgebiet, dem Lummenfelsen, vorbeigehen. Der Wind weht um unsere Nase, endlich Urlaub.

Zu jeder Zeit

■ 31. Dezember/1. Januar

Höhenfeuerwerk

■ 1. März

Gedenktag anlässlich der Freigabe Helgolands 1952

■ März bis Mai

Ideale Bedingungen zur Zugvogelbeobachtung

■ Ostersonntag, 17 Uhr

Osterfeuer auf der Düne

■ 1. April

Saisoneröffnung,
Helgolands Flagge wird zur Düne gebracht

■ 18. April

Gedenktag an den „Big Bang“

■ 1. Mai

Öffnung des Campingplatzes

■ um den 1. Mai

Punkrockfestival „Rock'n'Roll Butterfahrt“

■ Mai

Helgoland-Marathon

■ Pfingsten

Nordseewoche mit Segelregatten

■ Juni/Juli

Nachwuchs bei den Seehunden

■ Mitte bis Ende Juni

Lummensprung und Lumentage

■ Mitte Juni

Scheibenhafenfest

■ 1. Samstag im Juli

Börteboot-Ruderregatta

■ Mitte Juli

Insselfest

■ Juli/August

Hochseeregatta „Opti-Cup“

■ 10. August

Gedenktag wegen des Wechsels der Staatszugehörigkeit von Großbritannien zu Deutschland

■ September bis November

Ideale Bedingungen zur Zugvogelbeobachtung

■ 15. Oktober

Der Campingplatz schließt

■ Mitte Oktober

Helgoländer Vogeltage

■ 10. November

Sankt-Martins-Umzug

■ November/Dezember

Nachwuchs bei den Kegelrobben

■ 5. Dezember

„Omloopen“ der Kinder zu Nikolaus

■ 2. und 3. Advent

Weihnachtsmarkt Hummerbudenzauber

276he mna



Lange Anna | 30

Rund 47 Meter hoch ragt der bizarr geformte Brandungspfeiler aus dem typisch roten Gestein an der Nordspitze der Insel in die Höhe. „Nathurn Stak“ wird er auf Helgoländer Friesisch genannt. Am besten zu sehen ist er während einer Inselrundfahrt vom Wasser aus.

Lummenfelsen | 28

Am besten gelangt man über den Klippenrandweg zum Lummenfelsen, mit 1,1 Hektar einem der kleinsten Naturschutzgebiete Helgolands. Hier lässt sich hautnah eine Seevogelkolonie mit mehr als 5000 Vogelarten beobachten.

Vogelwarte | 35

Das Institut für Vogelforschung IFV „Vogelwarte Helgoland“ ist die Beringungszentrale für die nord-deutschen Bundesländer. Mehrmals wöchentlich gibt es interessante Führungen.



Klippenrandweg | 25

Einmal rund um das Oberland führt der etwa drei Kilometer lange Klippenrandweg. Von dort aus lässt sich die fantastische Weite des Meeres am besten spüren. Empfehlenswert ist ein Rundgang während der Abendstimmung.

Schreibergärten | 34

Rund 50 Jahre alt ist die Schreibergartenkolonie auf dem Oberland. In 75 gepflegten und sehenswerten Gärten mit traumhaftem Ausblick auf das Meer und die Düne wird um die Wette geerntet. Ein Fußweg führt mitten hindurch.

Helgoland im Überblick/ 10 Insel-Highlights

Museum Helgoland | 37

Vielfältige Informationen zur Inselgeschichte und weiteren für die Insel wichtigen Themen zur Natur, Geologie und Kultur hält das Museum bereit. Regelmäßig finden Ausstellungen und Informationsveranstaltungen statt.



Landungsbrücke | 32, 43, 45

Auf dem Unterland führt fast jeder Weg dort vorbei. Hier kann man das bunte Treiben der Börteboote beobachten, zu einer Dünenfahrt oder zu einem Ausflug mit dem Schiff rund um die Insel aufbrechen.

Süßwasserteiche | 124

Die beiden Dünenteiche wurden künstlich als Süßwasserreservoir angelegt. Im dichten Ufergebüsch tummeln sich im Frühjahr rastende Singvögel. Im Wasser finden sich sogar gebietsfremde Arten wie Goldfische und Rotwangenschildkröten.

Hummerbuden | 18

In den im skandinavischen Stil erbauten pastellfarbenen Hummerbuden waren ursprünglich Lagerplätze und Werkstätten der Fischer. Inzwischen sind sie nach dem Motto „Kunst, Kultur, Knieper“ zu einem kulturellen Zentrum geworden.

Friedhof der Namenlosen | 42

Auf der Düne finden Unbekannte, die das Meer irgendwann freigegeben hat, inmitten der schönen Landschaft ihre letzte Ruhe – ein Ort der Stille und zum Gedenken.

ZEHN KULINARISCHE LECKERBISSEN



201he bb

Bruns Bistro | 75

In der Hauptflaniermeile des Unterlands stehen im Sommer draußen Tische und man sitzt mitten im Trubel. Die Karte reicht von Frühstück, Rührei, Kaffee, Eis und Kuchen bis hin zu leckeren Pasta- und Fischgerichten, Suppen und Eintöpfen.



202he vk

Weddigs Fischerstube | 78

Hier kann man in gemütlicher Atmosphäre sehr gute und frisch zubereitete Speisen genießen, die vom gut gelaunten Wirt persönlich serviert werden. Stammlokal vieler Insulaner. Auch die Crew der Helgoland-Fähre speist hier regelmäßig.



203he wq

Aquarium Café | 75

„Genießen können ist eine Kunst.“ Daher sollten sich die Gäste etwas Zeit nehmen, um die frischen mediterranen Gerichte in gemütlicher Umgebung zu verspeisen. Sogar eine Steakkarte mit verschiedenen Beilagen gibt es, aber auch fleischlose Speisen.



204he mna

Marcy's Bar Bistro | 78

Wer gern mediterrane Kleinigkeiten wie Tapas und kleine Snacks, Cocktails und Kaffeespezialitäten mag, ist hier richtig. Innen kann man zwischen hübschen Deko-Details jede Menge Spiele ausprobieren und am Wochenende von 8 bis 11 Uhr frühstücken.



205he ho

Rickmers Galerie Restaurant | 78

Zwischen roten Wänden und Fenstern mit Seeblick werden die Gäste in eine moderne kulinarische Welt entführt. Die hochwertigen Speisen werden frisch gekocht und liebevoll dekoriert serviert, alles inmitten einer Bildergalerie.

Bunte Kuh | 78

Wohl das kultigste Lokal der Insel in den Hummerbuden am Binnenhafen. Draußen stehen Biertische und Strandkörbe, drinnen herrschen Enge und gemütliche Stimmung. Stammlokal der Rock'n'Roll-Butterfahrer. Zu Essen gibt es für jeden etwas.



206he mma

Café Krebs | 74

Die Kuchen sind im wahrsten Sinne des Wortes allererste Sahne und das in die Jahre gekommene Mobiliar liegt schon fast wieder im Trend. Die Kuchen gibt es nachmittags um die Ecke auch außer Haus und den speziellen Helgoländer-Klippenkohl-Tee nur hier.



207he vk

Mocca-Stuben | 74

Das alteingesessene Lokal auf dem Oberland wartet mit exquisiter internationaler Küche auf. Alles wird frisch und mit den besten Zutaten zubereitet. Besonders die Fisch- und Fleischspeisen machen schon beim Lesen der Karte Appetit auf mehr.



208he vk

Atlantis | 74

Die hausgemachte Fischsuppe sollte unbedingt probiert werden und ist einer der Bestseller auf der Speisekarte, die feine regionale und internationale Speisen verzeichnet. Für die superleckere Scampi-Pfanne sollte man allerdings etwas Schärfe vertragen können.



209he vk

Dünenrestaurant | 79

Kleine Gerichte mit atemberaubendem Blick aufs Meer genießen oder spielenden Kindern zuzusehen – das geht hier von April bis Oktober. Empfehlenswert ist der Sanddorn-Punsch. An den legendären Barbeque-Abenden ist es sehr voll.



210he mma



Bunkeranlagen | 39
Die Düne | 45
Friedhof der Namenlosen | 42
Hummerbuden | 18
Institut für Vogelforschung | 35
Klippenrandweg | 25
„Lange Anna“ | 30
Leuchtturm (Insel) | 21
Lummenfelsen | 28
Mit dem Boot rund um die Insel | 43
Museum Helgoland | 37
Schrebergärten | 34
Seenotrettungskreuzer
Hermann Marwede | 19

1 Sehens- wertes

Wenig ist viel auf Helgoland. Man kann kaum mit dem Finger auf etwas zeigen und sagen: „Das ist besonders sehenswert.“ Denn dieses Prädikat verdienen Helgoland und die zugehörige Insel Düne als Ganzes, und als solches muss man den Komplex auch betrachten. Die nachfolgenden Empfehlungen sind so aufgebaut, dass sich für jeden an der Insel Interessierten ein lohnenswertes Ziel finden lässt.

Hummerbuden

Bunte Holz- häuschen

Ursprünglich waren die **bunten Holzhäuschen am Binnenhafen** Geräteschuppen der Fischer, und zum Teil sind sie es immer noch. Doch inzwischen hat sich die im skandinavischen Stil gebaute bunte Häuserzeile entlang der Promenade aus 41 Hütten nach dem Motto „Kunst, Kultur, Knieper“ zu einem **kleinen kulturellen Zentrum** entwickelt. Die Hummerbuden mit typischen Giebelprofilen und Holzverschalungen wurden in den 1950er-Jahren vom Hamburger Architekten *Georg Wellhausen* entworfen. Heute sind dort überwiegend Galerien, verschiedene Läden mit Maritimem, Antiquitäten und gastronomischen Kleinigkeiten untergebracht. In der Hummerbude Nr. 38/39 heißt der **Förderverein des Museums Helgoland** Interessierte herzlich willkommen. Das ebenfalls dort befindliche **Standesamt** erfreut sich bei Brautpaaren großer Beliebtheit. In Nr. 35 befindet sich der **Verein Jordsand**, wo es Informationen zur Inselnatur gibt und der naturkundliche Führungen veranstaltet.

helgo2016-003 rh



Besonders bei gutem Wetter lässt sich an den Hummerbuden ein farbenfrohes Inselfreiben beobachten. Wer die hübschen Fassaden im Sonnenlicht aufnehmen möchte, sollte morgens unterwegs sein, denn nachmittags liegen sie größtenteils im Schatten.

Seenotrettungskreuzer Hermann Marwede

Größter deutscher Seenotrettungskreuzer

Aufgrund Helgolands geografischer Lage besitzt das Eiland eine **Schlüsselposition** in der stark befahrenen Deutschen Bucht. Am 27. Juni 2003 wurde der **größte deutsche Seenotrettungskreuzer** zu Ehren des langjährigen Förderers der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS) und langjährigen

Unverzichtbar: Helgolands Hummerbuden





Gesellschafters der Brauerei Beck & Co. auf den Namen **Hermann Marwede** getauft, und das **Tochterboot Verena** erhielt seinen Namen nach dessen Kind. Der 46 Meter lange Seenotrettungskreuzer wurde bei der Fassmer-Werft in Berne an der Unterweser gebaut. Seit Juli des selben Jahres ist er auf Helgoland stationiert. Ein Seenotrettungskreuzer ist größer als ein Seenotrettungsboot, das maximal 10,10 Meter lang sein darf. Er hat auch entweder ein motorisiertes Arbeits- oder Tochterboot an Bord, statt sich selbstständig aufblasbarer Rettungsinseln, mit denen die Seenotrettungsboote ausgestattet sind.

Nach wie vor ist das Schiff im aktiven Rettungsdienst und kann deshalb nur nach frühzeitiger Voranmeldung bei der Zentrale der DGzRS in Bremen (Tel. 0421/53 707 412) besichtigt werden. Aber ein interessantes Fotomotiv ist es in jedem Fall, sofern die Hermann Marwede im Hafen liegt und die Seenotretter nicht auf See zur Hilfe eilen müssen. Einmal wöchentlich steuert die Hermann Marwede auch Cuxhaven an, um die Besatzung zu wechseln, Wasser, Lebensmittel und Brennstoff zu bunkern und die Ausrüstung zu ergänzen. Während ihrer Abwesenheit vertritt sie jeweils ein anderer Seenotrettungskreuzer auf Helgoland. Die Hermann Marwede ist **rund um die Uhr einsatzbereit**. Jeder, der seine Freizeit oder auch seinen Beruf auf See verbringt, kann sicher sein, dass die Seenotretter im Notfall schnell zur Stelle sind. Darauf können sich auch all die Gäste verlassen, die Helgoland auf dem Seeweg besuchen.

Leuchtturm (Insel)

Auf dem Oberland

Der Helgoländer Leuchtturm ist auf dem rund 50 Meter hohen Oberland gelegen und aus zwei Gründen sehenswert. Zum einen sendet aus **83 Metern Höhe über dem Meeresspiegel** das **stärkste Leuchtfeuer Deutschlands** seine Strahlen mehr als 50 Kilometer weit hinaus in das Revier Elbe-Nordsee. Zum anderen ist der Turm das **älteste Gebäude der Insel** und hat erstaunlicherweise sowohl als Flak-Leitstand den Zweiten Weltkrieg als auch die Bombardements der Royal Air Force und den Big Bang

□ Seenotrettungskreuzer Hermann Marwede am Morgen

Das Schiffunglück mit der „Adolph Bempohl“

Mitte der 1960er-Jahre bekam die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS) eine Serie von drei baugleichen Schiffen, die nach den drei Gründervätern der DGzRS benannt waren: die „Georg Breusing“ mit Tochterboot „Engelke“, die „Arwed Emminghaus“ mit Tochterboot „Alte Liebe“ und die „Adolph Bempohl“ mit Tochterboot „Ve gesack“. Die erste Dienststation des letzten Schiffs war Helgoland.

Am **23. Februar 1967** kam es in einem schweren Orkan zu einem großen Unglück. Der Seenotrettungskreuzer war ausgelaufen, um dem **holländischen Fischkutter „Burgemeester van Kampen“** zu Hilfe zu kommen, der fünf Seemeilen nordöstlich von Helgoland in Seenot geraten war. Der Havarist befand sich bei Ankunft des Kreuzers bereits in einer verzweifelten Lage. Nur noch das Abbergen der drei Fischer kam in Frage, was mit Hilfe des kleinen Tochterboots auch gelang. Wegen des hohen Seegangs konnte es jedoch nicht mehr vom Mutterschiff aufgenommen werden. Die Besatzung meldete über Funk, man wolle gemeinsam hintereinander nach Helgoland zurückfahren, aber im Hafen kamen sie nie an. Am nächsten Morgen wurde die „Adolph Bempohl“ schwer beschädigt mit laufenden Motoren in der

Nordsee gefunden, einen Tag später die „Ve gesack“ – kieloben treibend. Von der Mannschaft fehlte jede Spur. Im Bereich des Sellebrunnriffs müssen die beiden Fahrzeuge in eine **gewaltige Grundsee** geraten sein, die **alle sieben Männer über Bord und in den Seemannstod** rissen. Auch heute noch gedenken die Halunder jedes Jahr am 23. Februar der Gestorbenen.

Der Sturm mit Windgeschwindigkeiten von der Stärke eines Hurrikans und Wellenhöhen bis zu 15 Metern war einer der verlustreichsten, der die Nordsee heimgesucht hatte. Er kostete mindestens weitere 80 Menschen das Leben und ging als **„Bempohl-Orkan“** in die Annalen der Seefahrt ein.

Die „Adolph Bempohl“ wurde später an einen finnischen Rettungsdienst verkauft und in „Russarö“ umgetauft – heute ist sie nicht mehr im Einsatz.

Alle Seenotrettungskreuzer und Tochterboote werden als sogenannte **„Selbstaufrichter“** gebaut. Sie sind so konstruiert, dass der oberhalb des Wassers liegende Schiffsteil einen größeren Auftrieb hat als der unterhalb der Wasserlinie liegende Teil. Daher richten sich die Kreuzer und Boote aus jeder Lage, auch kieloben, wieder von selbst auf.

nach dem Krieg überstanden (siehe Kapitel „Geschichte“). Er ist von innen aus Sicherheitsgründen nicht zu besichtigen, weil er sich im aktiven Dienst befindet.

Der viereckige Turm aus Stahlbeton wurde **1941 von der Wehrmacht errichtet** und im Zweiten Weltkrieg stark beschädigt. Da jedoch der alte Leuchtturm total zerstört war, funktionierte man den ehemaligen Flak-Leitstand nach der Befreiung Helgolands 1952 kurzerhand zum provisorischen Leuchtturm um. Später wurde die alte Technik ersetzt und der Leuchtturm konnte seine Aufgabe nach neuestem Standard erfüllen. In der Zeit des Kalten Kriegs wurde der untere Teil des Turms zu einem **Atomschutzbunker** für das Betriebspersonal ausgebaut, dort befinden sich zur Tarnung Scheinfenster. In dieser Zeit ummauerte man den Turm auch mit Klinkersteinen. Die Anlagen für Radar, automatischen Schiffsidentifikation (AIS), Flugfunk sowie See- und Richtfunk wurden später ergänzt. Insgesamt verfügt der Leuchtturm über 14 Etagen und ist mit UKW-Peilermast 49 Meter hoch.

Betrieben wird der Leuchtturm vom Wasser- und Schiffsfahrtsamt in Tönning. Mit 165.000 Schiffsbewegungen jährlich ist das **Fahrwasser in der Deutschen Bucht eines der am stärksten befahrenen der Welt**. Zur Sicherung des Seeverkehrsbefindet sich im Inneren des Leuchtturms eine hochprioritäre verkehrstechnische Außenstelle. Da die technischen Anlagen aufgrund ihrer geografischen Lage weit im Meer eine Sonderstellung einnehmen, werden sie für den Fall eines Feuers zusätzlich durch Löschanlagen geschützt.

Kennung

Die redundant, also doppelt, aufgebaute Lichtanlage des Turms wurde 1964 modernisiert. Drei geschliffene Fresnel-Linsen drehen sich um eine Xenon-Hochdrucklampe und erzeugen dadurch die **individuelle Kennung**. Das Helgoländer Leuchtfeuer ist eindeutig zu identifizieren: In jeder fünften Sekunde schickt die Anlage für 0,1 Sekunden einen strahlend weißen Blitz in den Nachthimmel. Seine Lichtstärke entspricht rund 320.000 gleichzeitig eingeschalteten Glühlampen. Eine Astrozeitschaltfunktion schaltet automatisch eine Stunde vor Sonnenuntergang die Lampe ein und eine Stunde nach Sonnenaufgang wieder aus. Das Leuchtfeuer Helgolands ist selbst auf den südwestlich gelegenen Ostfriesischen Inseln und an weit entfernten Stellen der nordfriesischen Küste und deren Inseln zu sehen. Bei klarem Wetter kann das Licht, über den Horizont hinaus, in weit entfernten Lufträumen gesehen werden.



Antennen- träger

Neben dem Leuchtturm steht ein 115 Meter hoher **Antennen-träger** der Deutschen Telekom, er bildet die Nabelschnur der Insel. Aufgrund der Lage Helgolands mitten in der Nordsee befinden sich dort, neben weiteren Komponenten der verkehrstechnischen Außenstelle, auch viele Anlagen weiterer Dienste wie zum Beispiel Flugsicherung, Norddeutscher Rundfunk, Zoll sowie Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS). Der Funkturm empfängt auch zahlreiche Meeresdaten für wissenschaftliche Zwecke und die Daten der Offshore-Windparks zur Weiterleitung an das Festland.

Klippenrandweg

Spekta- kuläre Ausblicke

Eigentlich sollte man zu Beginn eines jeden Aufenthaltes auf Helgoland mit einer Wanderung über den etwa drei Kilometer langen Klippenrandweg beginnen. Dort bekommt man auf einfachem Weg die **spektakulärsten Ausblicke der Insel** geboten. Weil zahlreiche Aussichtspunkte und Bänke zum Ausruhen und Beobachten einladen, sollten mindestens 1½ bis zwei Stunden Zeit dafür eingeplant werden. Zudem säumen **zahlreiche Informationstafeln und -pyramiden** den Weg. Am besten beginnt man auf dem Oberland am Aufzug oder der Treppe und wendet sich nach links. Im Uhrzeigersinn führt der Weg meist dicht am Klippenrand einmal um das Felsplateau herum. Zahlen auf dem Boden zeigen an, welche Strecke man bereits zurückgelegt hat. Es beginnt mit einer leicht ansteigenden Passage Am Falm entlang mit Blick auf das Unterland, den Hafen und die Nebeninsel Düne. Dann folgt der Aussichtspunkt **Berliner Bär**. Der kleine Platz ist unübersehbar, weil dort zum einen eine Bärenfigur steht und zum zweiten angegeben ist, wie weit beispielsweise die Leuchtfeuer von Hörnum auf Sylt, Amrum, dem Westerhever Sand und Neuwerk oder die Feuerschiffe Elbe 1 und Weser entfernt sind. Es geht einige Stufen hinauf und dann geht man im Süden des Oberlands mit Blick auf das Mittelland und den Hafen, später links vorbei am Richtfunkmast und dem Helgoländer Leuchtturm Richtung Lummenfelsen und Lange Anna.

☐ Der Leuchtturm mit dem stärksten Leuchtfeuer Deutschlands